



Kurz & Knapp- Gesundheitsgespräche am Mittag (HAG)

Demenz

ANKERPUNKT JUNGE DEMENZ  Alzheimer Gesellschaft Hamburg e. V. Selbsthilfe Demenz

Stefanie Klinowski
Projekt Ankerpunkt Junge Demenz // Fortbildungen // Kurse

 s.klinowski@alzheimer-hamburg.de
 www.alzheimer-hamburg.de

 040 – 88 14 177 – 283
 040 – 88 14 177 – 29

 Wandsbeker Allee 68
22041 Hamburg



Die Anzeichen einer Demenz sind vielfältig..



11 Warnsignale für Demenz



Seltener...

- Störungen des Geruchs- oder Geschmackssinns
- Halluzinationen / Wahnvorstellungen
- Verlangsamter Gang
- Ungewöhnliches Essverhalten

Es werden viele kreative Lösung für den „Umgang“ oder „Überspielen“ der Symptome vom Erkrankten gefunden!

Typische Situationen und Herausforderungen

- Direkt nach einem Gespräch oder dem Lesen eines Artikels können sich Betroffene nicht mehr an den Inhalt erinnern.
- Schwierigkeiten im Gespräch, längere Sätze zu Ende zu bringen.
- Uhrzeiten, Wochentage oder Monate werden verwechselt oder Termine versäumt. Geburtstage werden vergessen.
- Größerer Zeitbedarf zur Erledigung von Aufgaben

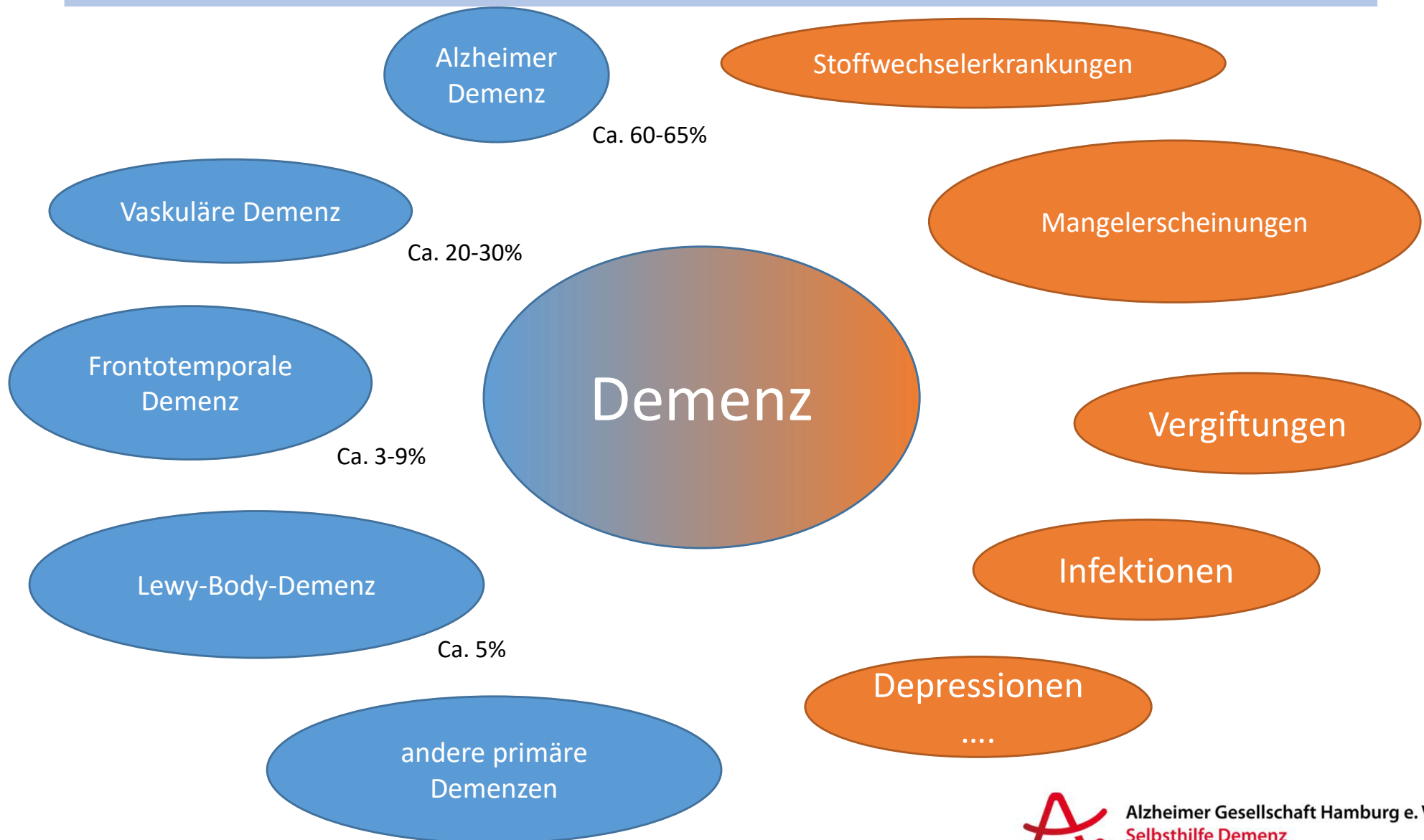


Typische Situationen und Herausforderungen

- Aufgaben vergessen, mit denen man beauftragt wurde
- Schwierigkeiten, Aufgaben zu verstehen und zu planen
- Mühe, logische Schlussfolgerungen zu ziehen oder abstrakte Zusammenhänge zu begreifen
- Geräte lassen sich nicht mehr ohne Weiteres bedienen
- Stark nachlassende Möglichkeit, neue Dinge zu erlernen
- Schwankende Tagesform und Konzentration
- Mangelnde Initiative



Eine Demenz hat viele Gesichter...



Demenz (= Syndrom) ist eine Ausschlußdiagnose – Diagnostik ist wichtig!

Durch Hausarzt → Neurologen/ Psychiater →
Gedächtnisambulanzen/ Memory-Klinik

Untersuchungen der
geistigen Leistungsfähigkeit
(Befragung Angehörige,
Testverfahren z.B.
MiniMentalStatusTest)

Blutuntersuchungen &
Kardiologische
Untersuchungen, ggfls.
Hirnwasseruntersuchung
(Lumbalpunktion)


Bildgebende Verfahren wie
z.B. MRT oder CT


Gedächtnisprobleme > 6 Monate





Wertschätzung als Grundhaltung im Umgang mit Menschen mit Demenz


11 Tipps zur besseren Verständigung mit Menschen mit Demenz


- 


Führen Sie das Gespräch auf gleicher Augenhöhe.
- 


Seien Sie freundlich und zugewandt.
- 


Verwenden Sie einfache, kurze Sätze.
- 


Sprechen Sie langsam und deutlich.
- 


Unterstreichen Sie Ihre Worte durch Gesten und Mimik.
- 

Achten Sie auch auf die Gefühle, die mitschwingen.
- 

Lassen Sie Zeit zum Antworten.
- 

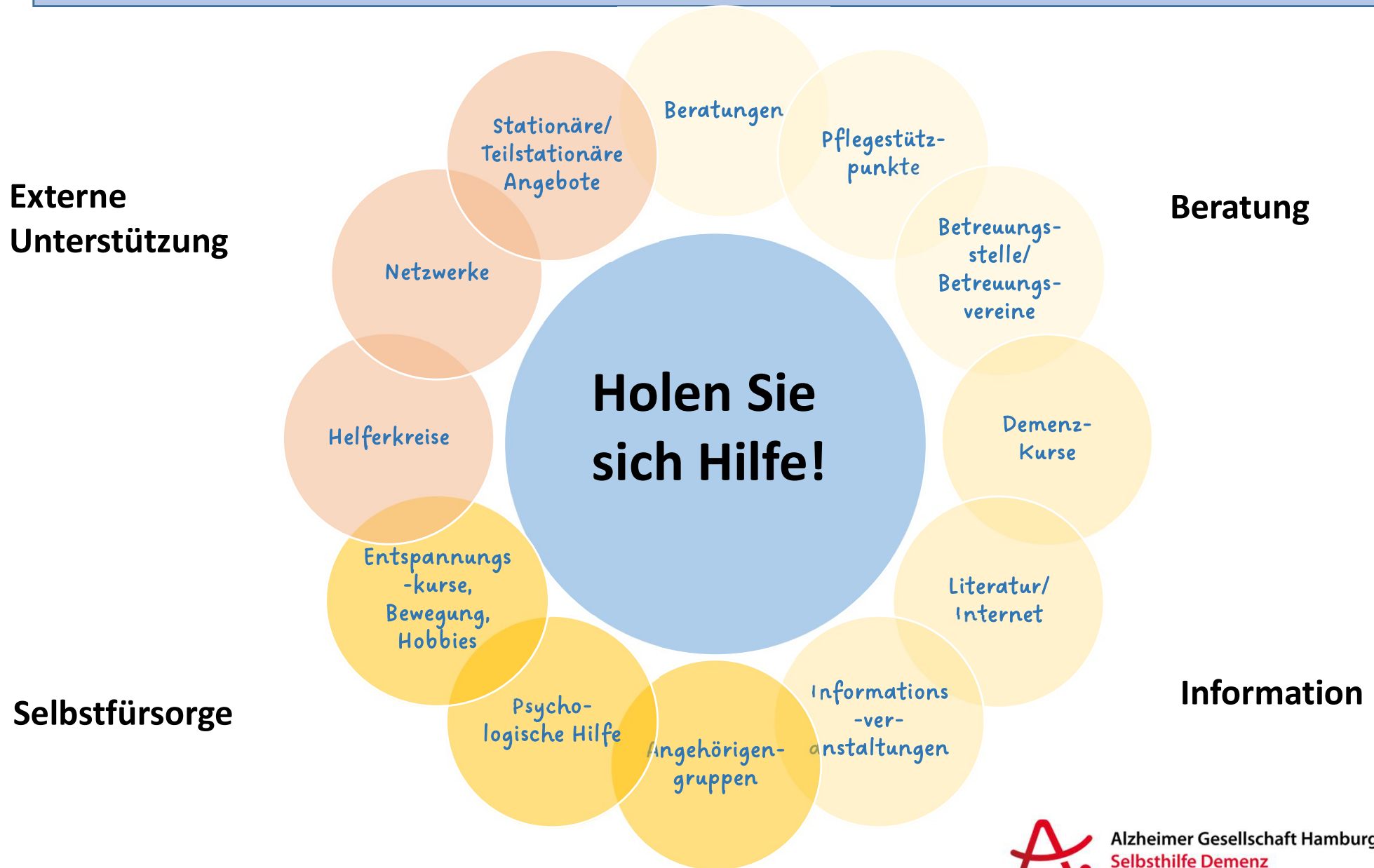
Hören Sie aufmerksam zu und achten Sie auf die Körpersprache.
- 

Sagen oder fragen Sie immer nur eine Sache auf einmal.
- 

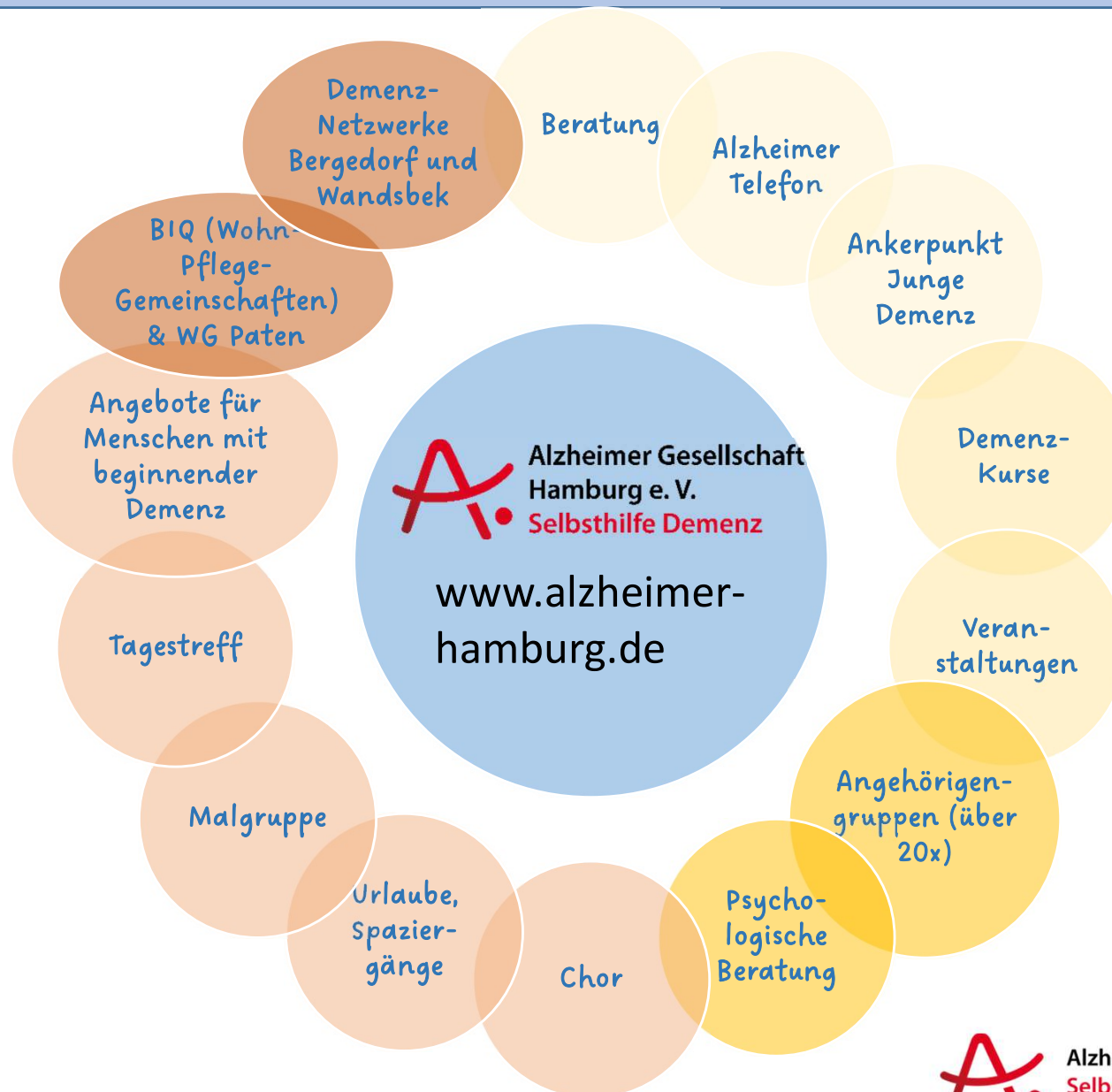
Stellen Sie keine „Warum, Weshalb, Wann und Wo“-Fragen.
- 

Zeigen Sie Anerkennung für das, was gelungen ist und weisen Sie nicht auf Fehler hin.

Frühzeitige Unterstützung und Informationen machen einen großen Unterschied im Umgang Demenz



Die Alzheimer Gesellschaft Hamburg auf einen Blick: Wir sind für Angehörige und Betroffenen da!



Erste Anlaufstelle: Alzheimer Telefon

Demenz!?



Alzheimer Gesellschaft Hamburg e. V.
Selbsthilfe Demenz

Alzheimer-Telefon

040 – 47 25 38

Sprechzeiten

Mo, Di., Do.: 10:00 – 16:00 Uhr
Mi., Fr.: 10:00 – 13:00 Uhr



Alzheimer Gesellschaft Hamburg e. V.
Selbsthilfe Demenz

Damit Sie nicht den Überblick verlieren

NEUAUFLAGE
2018
JULI

Entlastung lachen dazugehören Musterwohnung Pflegestützpunkte Alzheimer Informationen Demenz einsam Angehörige vergessen tanzen Milieu Nachbarschaftshilfe Landeseinitiative singen Pflege Familie Hamburg Musik Trainer Wohngemeinschaften Freizeitangebote

LEBEN MIT DEMENZ

IN HAMBURG

Rat und Hilfe für
Menschen mit Demenz
und ihre Angehörigen

Hamburg

Welt des Vergessens

Demenz-Ratgeber
für Betroffene und Angehörige
in Hamburg

Alzheimer Gesellschaft Hamburg e. V.
Selbsthilfe Demenz